

Frank Loozer
Landrat-Pfeifer-Straße 18
64823 Groß-Umstadt

An den Stadtverordnetenvorsteher Groß-Umstadt
Herrn Karl Dörr
Stadtverwaltung
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Datum:09.12.2013

Betr.: Stadtverordneten Versammlung am 13.12.2013.

Sehr geehrter Herr Dörr,

Am Freitag dem 13. Dezember wird die Stadtverordnetenversammlung über das Integrierte Energie- und Klimakonzept Groß-Umstadt von Professor Böhm und Partner abstimmen. Das 178 seitige Papier beinhaltet nunmehr auch den Anhang 2 mit den Untersuchungen zum Windkraftpotential. Mit der bevorstehenden Planung und Bau von 7 Windrädern südlich des Binselberg begibt sich die Stadt Groß-Umstadt in eine große Gefahr, etwas zu tun was eventuell nicht im Sinne ihrer Bürger ist. Ohne hier erneut das Für und Wider von Windkraft in der unmittelbaren Nähe von Wohnsiedlungen zu diskutieren, geht es mir in erster Linie darum, daß in diesem speziellen Fall die Stimmen der Bürger gehört werden sollten. Das hinter uns liegende Bürgerforum ist seinem Namen nicht im Geringsten gerecht geworden, denn die Windkraft und vor allem die Standorte sind komplett außen vor geblieben. Beim letzten Forumstreffen kam die Katze am Ende aus dem Sack und es wurden von Herrn Gräf einige Zahlen genannt. Dieses Bürgerforum war niemals ein wirkliches Votum pro Windrad da nur ein verschwindend geringer Teil der Bürger teilgenommen hat.

Nun stimmen die Stadtverordneten am Freitag auch über das Windkonzept ab und da bezweifele ich, daß die Meisten das Konzeptpapier von Professor Böhm überhaupt detailliert studiert haben. Im Energieausschuss haben wir gesehen wohin das führt.

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD enthält fast die gleiche Anzahl an Seiten wie das Groß-Umstädter Energie und Klimaschutzkonzept. Auch hier habe ich meinen Zweifel wer bei der CDU und SPD das Koalitionspapier richtig studiert hat. Aber hier lässt die SPD den Vertrag von ihren Mitgliedern begutachten und darüber abstimmen.

Was würde also näher liegen, als den Bürgern von Groß-Umstadt in einer Bürgerbefragung über den weiteren Bau von Windrädern, am und südlich vom Binselberg abstimmen zu lassen.

Das wäre Demokratie und Mitbestimmung vom Feinsten.

In der Hoffnung, daß Sie Ihren Einfluss geltend machen,
verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Frank Loozer